

Verlag v. D. Müller, Halle, G. Strauß, 1617, G. Strauß, 17431, Tel. Nr. 24.  
 Druckerei, G. Strauß, Halle, G. Strauß, 1617, G. Strauß, 17431, Tel. Nr. 24.  
 67. Jahrgang **Halle (Saale)** Freitag, 16. September 1932 **Nummer 213**

# Deutschlands Abgabe für Benf.

Henderson sagt: „Deutschland muß aus seiner Minderwertigkeit befreit werden.“

## Die Bedingungen für Neuwahlen.

Erst muß Göring verzichten.

Die Reichsregierung hat Donnerstag in der Frage der bevorstehenden Wählung der Abriistungsfonferenz ein Schreiben an den Konferenzvorsitzenden Henderson gerichtet, das ihm morgen in Genf überreicht werden und dann zur Veröffentlichung gelangen dürfte. Die Mitteilung an den Präsidenten der Abriistungsfonferenz kann, obwohl ihr Inhalt noch bis zum Eingang in Genf geheimgehalten werden soll, nur ein Entfallen: Die offizielle Bekätigung der bereits auf diplomatischem Wege angekündigten Tatsache, daß die Reichsregierung zur Tagung des Büros am 21. September keinen Vertreter entsenden wird.

Der Abgeordnete Böbe hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Lieberwungsausschusses den Reichstagsler von Papen zu einer Unterredung aufgeleut.

Nach der „Vöfischen Zeitung“ hat Reichstagsler von Papen Böbe in seiner Unterredung erklärt, daß die Regierung das Erscheinen vor dem Unterlungsausschuss ebenso ablehne, wie vor dem Lieberwungsausschuss, solange der Reichstagspräsident Göring nicht die Schlangung widerrufen habe, daß die Abstimmung über die kommunizistischen Anträge, die nach der Auflösung des Reichstages stattgefunden hat, gültig und wirksam sei.

Bessern waren Vertreter der Parteien beim Reichstagspräsidenten Göring und ersuchten ihn, auf die Anrufung des Staatsgerichtshofes zu verzichten, um damit dem Kabinett die Anberaumung der Neuwahlen zu ermöglichen. Auch die Sozialdemokratie tritt entgegengesetzt für diesen Verzicht ein. Nach seht die Entschickung Görings. Von ihr wird es abhängen, wann und für welchen Termin das Reichstagskabinett die Neuwahlen ansetzt.

Die Forderungen der Regierung gehen jetzt weiter. Sie verlangen die Rückgangsmachung des Beschlusses des Ausschusses, sich als Unterlungsausschuss zu konstituieren. Dieses Recht seige verfassungsmäßig nur dem Reichstag an.

Zum ersten Male ist ein Ausfühler der Abriistungsfonferenz und zwar der Ausfühler von Henderson, die deutsche Zelle in der Abriistungsfonferenz, die sich in Genf befindet. Der Präsident des Ausschusses, Rudolph (Rumänien), eröffnete die Verhandlungen des umfangreichen Ausschusses mit einer längeren Begrüßungsansprache, in der er sich über die Verhältnisse Deutschlands mit seinem Wort erließerte. Der Ausfühler begann seine Arbeit mit der Erklärung des rumänischen Botschafters.

Die „Vöfische Zeitung“ bemerkt dazu weiter: Der Konflikt bleibt latent. Seine besondere Bedeutung erhält er dadurch, daß die Regierung bisher noch immer keinen Termin für die Neuwahlen bekanntgegeben hat, und daß ein offensichtlicher Zusammenhang zwischen dieser Tatsache und dem noch immer aufrecht erhaltenen zweiten Teil des Göring'schen Briefes besteht.

Nach den vielen Umständen des Parlamentes in der letzten Tagen, kann man annehmen, daß auch hier nach einigem Hin und Her dem Verlangen der Reichsregierung entprochen wird. Groß ist die Ungewißheit für den Unterlungsausschuss, ob sich nicht die Sozialdemokraten haben nicht mitgemacht.

### Henderson für Gleichberechtigung.

Bei einem Frühstück des englischen Friedensauschusses, dessen Vorsitz Lord Cecil führte, hielt Henderson eine Rede über die Abriistungsfonferenz. Er sagte, er laute Henderson, nicht glauben, daß die sich in wenigen Tagen in Genf versammelnden Staatsmänner die Verantwortung übernehmen wollen, das allgemeine Betriühen selbst durch das Vorhandensein anderer Armeen unvermeidliche Kriegsgeschehn zu erzwingen. Ein Scheitern der Abriistungsfonferenz würde ein großes Unheil für Europa und die Welt bedeuten. Die deutsche Gleichberechtigung ist die Voraussetzung für die schlimmste Entschickung der Welt. Ein sicheres Deutschland von der Abriistungsfonferenz wäre der wichtigste Weg, den Deutschland im gegenwärtigen Augenblick einschlagen könne. Er, Henderson, glaube, daß die deutsche Forderung auf der Abriistungsfonferenz mit einem Willen und Verhältnissen zum Vorteil nicht nur Deutschlands, sondern auch Europas und der ganzen Welt behandelt werden könne.

### Die radikalen Parteien verzichten noch nicht.

Keine Vönderregierung hat bis heute dem Antrag der Nationalparlamenten entprochen, den Staatsgerichtshof wegen der Vorgänge im Reichstag anzurufen.

Nachdem mit Ausnahme der Nationalsozialisten und Kommunisten alle Reichstagsparteien der Regierungsaufstellung beigetreten sind, daß die Abstimmungen ungültig waren, weil das Auflösungsdekret bereits übergeben war, kann die Lage als wesentlich gefärrt angesehen werden.

Die Reichsregierung verlangt, wie schon gesagt, Erklärungen des Reichstagspräsidenten, daß die Abstimmungen nach der Auflösung ungewislich waren und daß keine Anrufung des Staatsgerichtshofes erfolgt.

Der Kanzler und der Reichsinnenminister haben im Laufe des Donnerstags sich wiederholt dahin geäußert, daß unmittelbar nach einer solchen Erklärung des Reichstagspräsidenten der Beschluß des Reichstagskabinetts über die Anberaumung der Neuwahlen erfolgt.

## 40-Stundenwoche als Grundlage.

Eine Durchführungsverordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitsgelegenheit.

Im Reichsanzeiger und im Reichsgesetzblatt erscheint eine Verordnung des Reichsarbeitsministers zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung zur Vermehrung und Erhaltung der Arbeitsgelegenheit vom 5. September 1932. Die gleichzeitig mit dieser Verordnung am 15. September in Kraft getreten ist. Sie bringt nicht nur Durchführungsbestimmungen über die Vermehrung der selbständigen Betriebsabteilung, den Wert der Entgeltliche und den Preis derjenigen Verleihen, die bei Vermehrung der Arbeiter und Angestellten nicht zu zählen sind, sondern auch wichtige Ergänzungen.

Insbesondere stellt sie die Berechnung der vorhandenen Beschäftigung und ihrer Vermehrung

fest, außerdem auf Grund der Verordnung durch Unterbreitung der tariflichen Sätze weiter verfrist werden kann.

Eine solche doppelte Kürzung würde nur in den Fällen eintreten, in denen ein Betrieb zu viele Arbeitnehmer neu einstellt, daß dadurch nicht nur die Kürzung der Arbeitszeit ausgeglichen würde, sondern darüber hinaus eine Vermehrung der Beschäftigung eintrete. Damit ist auch der Gefahr vorgebeugt, daß infolge Kürzung der Arbeitszeit trotz Vermehrung der Beschäftigung eine Minderung der Gesamtlohnsumme eintrete. Ein gefahrer Anreiz für die Arbeitgeber, auch bei unermindertem Arbeitsbedarf zur 40-Stunden-Woche überzugehen, und die Zahl der Arbeitnehmer zu vermehren, bleibt erhalten, weil in Ausfisch genommen ist.

### grundsätzlich auf die 40-Stunden-Woche

bei der Bemessung von Steuerentlastungen der Arbeitnehmer, die nur durch Verkürzung der Arbeitszeit bis auf 40 Wochenstunden erzielt werden können. Umgekehrt wird denjenigen Arbeitgebern, die in den Monaten Juni bis August durchschnittlich eine geringere als 40wöchentliche Wochenarbeitszeit erhalten, die Zahl der tatsächlich neuangehohlenen Arbeitnehmer erhöht angedehnt. Dadurch wird die Inanspruchnahme vermehrt, daß Arbeitgeber, die bereits früher die Arbeit gestreckt hatten, jetzt schlechter gestellt werden, als diejenigen, die nach Verminderung der Beschäftigung eine volle Beschäftigung von 48 Stunden aufrechterhalten haben. Ebenso wird vermieden, daß der Arbeitsoberbitt, der vorhandenen Arbeiter und Angestellten, bei der Verkürzung der Arbeitszeit ungenügend sich eine Minderung er-

folgt, außerdem auf Grund der Verordnung durch Unterbreitung der tariflichen Sätze weiter verfrist werden kann.

Eine solche doppelte Kürzung würde nur in den Fällen eintreten, in denen ein Betrieb zu viele Arbeitnehmer neu einstellt, daß dadurch nicht nur die Kürzung der Arbeitszeit ausgeglichen würde, sondern darüber hinaus eine Vermehrung der Beschäftigung eintrete. Damit ist auch der Gefahr vorgebeugt, daß infolge Kürzung der Arbeitszeit trotz Vermehrung der Beschäftigung eine Minderung der Gesamtlohnsumme eintrete. Ein gefahrer Anreiz für die Arbeitgeber, auch bei unermindertem Arbeitsbedarf zur 40-Stunden-Woche überzugehen, und die Zahl der Arbeitnehmer zu vermehren, bleibt erhalten, weil in Ausfisch genommen ist.

bei der Bemessung von Steuerentlastungen der Arbeitnehmer, die nur durch Verkürzung der Arbeitszeit bis auf 40 Wochenstunden erzielt werden können. Umgekehrt wird denjenigen Arbeitgebern, die in den Monaten Juni bis August durchschnittlich eine geringere als 40wöchentliche Wochenarbeitszeit erhalten, die Zahl der tatsächlich neuangehohlenen Arbeitnehmer erhöht angedehnt. Dadurch wird die Inanspruchnahme vermehrt, daß Arbeitgeber, die bereits früher die Arbeit gestreckt hatten, jetzt schlechter gestellt werden, als diejenigen, die nach Verminderung der Beschäftigung eine volle Beschäftigung von 48 Stunden aufrechterhalten haben. Ebenso wird vermieden, daß der Arbeitsoberbitt, der vorhandenen Arbeiter und Angestellten, bei der Verkürzung der Arbeitszeit ungenügend sich eine Minderung er-

folgt, außerdem auf Grund der Verordnung durch Unterbreitung der tariflichen Sätze weiter verfrist werden kann.

### Wie denkt Italien?

Von unserem händigen römischen Vertreter.

Rom, Mitte September.  
 Die deutsche Note, die jene ebenso maßgebliche wie monotone französische Lieberwungsfonferenz hat, muß im Zusammenhang mit dem Vertrag von Versailles, der sogenannten Abriistungsfonferenz und der inneren Lage Deutschlands betrachtet werden.

Der die deutschen Wählungsbestimmungen festlegende Vertrag von Versailles bildet mit dem Völlerbundvertrag, der die Mächte verpflichtet, nach der deutschen Enttaufnung auch ihre eigenen Mählungen herabzusetzen, ein Ganzes. Die Abriistungsfonferenz ist nicht nur ein Vertrag, der die Abriistungsfonferenz als solche beweist, indem sie von der Freiheit ausgeht, daß die andauernd wachsenden Mählungen die finanzielle Lage immer schwieriger gestalten.

Die deutsche Forderung läßt sich also gerade auf jenen Versaillesvertrag, auf den sich Frankreich stützt, zu berufen selbst. Statt nun Deutschland eine Vertragsverletzung nachzuweisen, was eine interessante diplomatische Aktion notwendig wäre, ruff man feierlich die Abriistungsfonferenz zusammen und labortiert in ihr alle Vöriordnungen der Siegermächte fortzuführen. Man mußte doch wissen, daß man Deutschland die Weite völligen, auf den Vertrag zu بودن, in die Hand spielte, wenn man die Forderungen nur zu dem Zweck heranzieht, öffentlich den Willen zur Nichtabwicklung zu verfechten. Aber da wir seit Jahren in der Stellung völligster diplomatischer Verböndung leben, ist das alles ebenjotig verunderrlich wie die natürlichen Folgen.

Die Bindungen des Versailles Vertrages können schließlich nicht sine die verlängert werden, wer sich das einbildet, der soll sich die Mittel nehmen, mit denen man Deutschland zwingen kann, sich als infompetent für die Abwicklung seiner militärischen Bedürfnisse zu betrachten. Uneres Gradiens aber einmal im Völlerbund ist, und der Vertrag von Locarno besteht, besteht die einzige Möglichkeit, Deutschland zuverpflichten und an den Versaillesvertrag zu binden, darin, daß wirklich abgerollt wird, wie es Mussolini wiederholt geäußert hat.

Die Dramatisierung der deutschen Note, wie wir sie jetzt erleben, ist daher nichts anderes als journalistische Wache, eine fener amerikanisch aufgejagten Dummheiten, die nicht mehr verblüffen können. Ebenso wenig ist die Abwicklung des Abriistungsfonferenz, weil sie von einer Rechtsregierung kommt, denn in den internationalen Fragen verlohnen Rechte und Unfe in Deutschland die gleichen Ziele. Es handelt sich um ein europäisches und ein Weltproblem, aber nicht um ein neues, und daher kann es nicht mit den üblichen dummen diplomatischen Wachsen unterdrückt werden. Jetzt sieht man klar, daß in diesen dummen diplomatischen Wachsen auch die sogenannte erste Resolution der Abriistungsfonferenz gehört, die Selbstabotage des Hooververordnisses, die zu unterbreiten Italien ablehnte, daß die prähistorische französisch-englische Entente dazugehört und fener überflüssige und formalistische „europäische Konvention“, dieses Duplizat des Völlerbunds.

Die Wirksamkeit läßt sich nicht maskieren, nicht unterdrücken. Und die Wirksamkeit ist die, daß auch Deutschland in das Betriühen eintritt, wenn es nicht, wenn die großen Mächte und Völligkeiten bestehen bleiben. Es sei denn, daß Frankreich, das übermäßig gegen Deutschland gerüht hat und nicht bloß gegen Deutschland, daß die Abriistungsfonferenz der Verböndeten verlassen und andere Bündnisse gegen Deutschland eingegangen ist und nicht bloß gegen Deutschland, zu Zwangsmitteln greife, dem einzigen Ausweg, den es jedesmal findet, wenn eine Vertragsverletzung vorliegt.

Rien und Betriühen sind zwei Formen der gleichen gefährlichen Eröbterung, auf die ohne Sentimentalität hinwegsehen werden muß, wenn man größere Gefahren vermeiden will. Frankreich muß seine Wählung wölligen lassen. Nicht bloß mit Worten, sondern mit Handlungen und Taten. Auch und insbesondere gegenüber Italien.

Der sagt das Wer spricht da von einer Stellung völligster diplomatischer Verböndung?





**Wolkenstürmer**

**Walhalla**

8 Uhr Heute Premiere!

**Die Dollarprinzessin**

Operette von Leo Fall

Oberspielleitung: Gustav Bertram

In der Glanzbesetzung:

Marga Peter / Graf Müller / Otto Herz  
Max Stojewski / Gustav Bertram

Sonntag 2 Vorstellungen

4 u. 8 Uhr

Nachm. kleine Preise: 0,50 bis 2,00  
Erwerbstätige u. Jugendl. 0,30 bis 1,00  
Kasse Sonntags ab 11 Uhr

**Reli**

**Ritterhaus-Lichtspiele**

Die geistige Festvorstellung - ein großer Erfolg

**Die elf Schill'schen Offiziere**

Regie u. Buch  
Radolf Meinert

Milit. Beirat  
Graf Molike

Ein Film aus schwerer Zeit!

Beginn: Werktag 400 bis 630

**Riebeckplatz**

4.00 6.10 8.20 Uhr  
sonntags 11.00 2.30  
4.10 6.15 8.20 Uhr

**Jugendliche haben Zutritt!**

**Schauburg**

4.00 6.10 8.15 Uhr  
Sonntag ab 3 Uhr

**Der lustige Voltreiter.**

**Dr. Ullrichstr. 51**

4.00 6.10 8.15 Uhr  
Sonntag ab 3 Uhr

**Der große Lacherfolg!**

Der Film des Deutsch. Volkes  
**Tannenberg**

Ein dokumentarischer Tonfilm über die Schlacht bei Tannenberg

Mit Felix Preisart  
Ralph A. Roberts  
Anna Ahlers

**Zwei glückliche Tage**

Mit Claire Sommer  
Paul Hörbiger  
Ida Wiest  
Jakob Tiedike

**Ufa-Theater**

Alte Promenade

Einmalige Sonder-Veranstaltung

Sonntag, d. 18. Sept.

vormittags 11.30 Uhr

Einlaß 10.45 Uhr Ende 1 Uhr

Aus unserer schönen deutschen

**Heimat**

Vom Rhein über den Schwarzwald zum Bodensee

Eine Ferienreise durch den „Garten Deutschlands“

Manheim-Ludwigshafen — Heidelberg, Deutschlands älteste Universitäts- das herrliche Neckartal — Speyer — Karlsruhe — das weltberühmte Baden-Baden — der Merkur

As den reibendwachsenen Vorbergen des Schwarzwaldes entlang die Offenburg

Mit der Schwarzwaldbahn ins Innere — das Kinzigtal — Gutach, mit seinen stattlichen malerischen Bauernhöfen — Hornberg — der berühmte Kar- u. Sportplatz Triberg — Wolfach — Happpachtal — Villigen — Donaueschingen — Schloß und Donaueschingen

Von Freiburg ins Hohenlohe

Der 1500 Meter hohe Feldberg — der Titisee — Neustadt

Durch die Hegau nach Konstanz

Singen mit dem Hohentwiel — die Insel Reichenau — Radolfzell — Weersburg — Friedrichshafen — Lindau, das bayerische Venedig

Preise der Plätze:

Loge 2.-, Rang 1.50,  
1. Platz 1.20, 2. Platz 1.-,  
3. Platz .80.

Vorverkauf täglich an der Theaterkasse

**22244**

**15 Stimmt's?**

Also 15 ist richtig, nicht mehr? 15 Pfennige sollten Sie nehmen und dafür den

**„Kalender für Mitteldeutschland“**

kaufen. Sie brauchen ihn das ganze Jahr 1933; er ist sehr reichhaltig, insgesamt 64 Seiten stark

mit dem Otto Bonnet-Kalender

kostet nur 15 Pfennige!

Zu beziehen durch jeden Zeitungsträger der G.-Z.

**KLEINE ANZEIGEN**

für die SONNENBEND-AUSGABE

bitten wir bis Freitag abend um 7 Uhr aufzugeben, bei spätere in der Sonnabend-Sonntag-Ausgabe nicht zugesichert werden.

**Ein frisch transportiert, best. aus 2 Ladungen prima Heu und mittlerer**

**Gründer, Obergründer u. Anst.**

ist eingetrag. u. sich unter günstigen Bedingungen sehr preiswert zum Verkauf u. Leasing. Sich. Rückst. u. Kaufgeld, gefund. vom Gr. u. Anst. Dr. 22951, Landberger Str. 65.

**Rundfunkprogramm am Sonnabend**

**Leipzig** Wellenlänge 299,3 Meter.

6.00: Rundfunkmarkt.

6.30: Frühkonzert.

10.00: Zeitlichsendungen.

10.05: Witterungs-, Wasserstandsberichterstattung, Verkehrs- und Tagesprogramm.

10.15: Was die Zeitung bringt.

11.00: Witterungsberichte d. Deutschen Reichspostfremde.

12.00: Funkenbericht zum Training zum Götterstein-Bergrennen. Am Mikrophon: Dr. Alfred Köp. Dresden.

12.30: Leopold Stolterfuß dirigiert im Klavier die Witterungs- und Zeitungsberichte (Schallplatten).

13.00: Nachrichtenbericht, Witterungsbericht und Zeitungsberichte.

13.15: Wunders Wochentag (Schallplatten).

13.45: Witterungsbericht.

14.30: Kinderfrühstück: Spielen und Besitzen mit Dr. Olf. Orlig.

15.15: Bild in Zeitungsberichten.

15.45: Witterungsberichte.

16.00: Stunde der Jugendlichen.

16.30: Funkenbericht.

16.40: Funkenberichte.

17.00: Radiomittagskonzert. Ergebigste u. Ergreifendste Volksmusik.

18.30: Deutsch. Stimmen Sie das WEG? Dr. G. Schwelke, Leipzig.

18.50: Gedenkmittagskonzert.

19.00: Der glühende begeisterte Jugend in der Hofkapelle Deutschlands.

19.30: Junges Team stellt eigene Prosa.

20.00: Großes Funkenkonzert, 70 Jahre Verein Berliner Pfeffer.

20.15: Zeitungsberichten u. Nachrichten.

22.05: Nachrichtenbericht II

Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

**Königswusterhausen** Wellenlänge 1636 Meter.

5.45: Wetterbericht für die Landbevölkerung.

6.00: Rundfunkmarkt.

6.15: Wiederholung des Wetterberichtes. Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.

10.00: Neue Nachrichten.

10.10: Schulfunk.

11.00: Stunde der Unterhaltung.

12.00: Wetterbericht für die Landbevölkerung. Anschließend: Schallplattenkonzert. Anschließend: Witterungs- u. Wetterberichte.

12.55: Rauscher Zeitungen.

13.35: Neue Nachrichten.

14.00: Konzert.

15.00: Kinderfrühstück.

15.30: Wetter- und Witterungsberichte.

15.45: Frauenfrühstück.

16.00: Bild- und Wochenspiegel, eine kulturhistorische Wochenspiegel; Professor Lothar Schöner.

16.30: Radiomittagskonzert aus Hamburg.

17.30: Diamentfrühstück für die Götterwelt.

18.00: Bild- und Wochenspiegel, eine kulturhistorische Wochenspiegel; Professor Lothar Schöner.

18.30: Radiomittagskonzert aus Hamburg.

19.00: Englisch für Anfänger.

19.25: Deutschlands köpferlicher Anteil an der Schöpfung der Götter (II): Die Musik; Prof. Eduard Böhme.

19.45: Stille Stunde, Drei Tische.

20.00: Was der Weltkulturbau am Rasttag.

20.30: Jahresbericht Berliner Pfeffer.

20.45: Großes Funkenkonzert.

Während einer Pause gegen 21.00: Tages- und Sportnachrichten (I).

22.00: Wetter- und Witterungsberichte (II).

Anschließend bis 2.30: Tanzmusik

**Auswärtige Theater**

Reise Theater in Leipzig

Sonntag, 17. Sept. 19.-22% Uhr: Bibello.

Mitte Theater in Leipzig

Sonntag, 17. Sept. 20.-22% Uhr: Robinson fuhr nicht herein.

Schillertheater in Leipzig

Sonntag, 17. Sept. 20.-22% Uhr: Spinnli im Reg.

Operettentheater in Leipzig

Sonntag, 17. Sept. 20 Uhr: Tango am Mittwoch.

Stadttheater in Magdeburg

Sonntag, 17. Sept. 20 Uhr: Wenn die kleinen Vögelchen blühen.

**Tiermarkt**

**Jung. Reitpferd**

(Fuchs) zu kaufen gesucht. Kaufinteressenten, Wohnungen, Züchtere.

Wm. Dadel, 8 W. vert. Eduard Gebhardt, Erdbeeren.

Dr. W. Wehndrich, 3, 4, 4, Erdbeeren, Erdbeerenstraße.

**15. Dezember 1932**

während der beiden Geschäftstagen dieses Welternehmens gemäß der im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 215 vom 13. Sept. 1932 veröffentlichten Bekanntmachung einzureichen.

Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisenlager H. G. Halle (Saale)

**Heirat**

geb. Herr in Leipzig, Mitte 20, wünscht sich eine liebevolle, intelligent, naturf. Wesen, sehr weiblich, mit Möbel- u. Haushaltskenntnis u. Erbschaftswissen.

Dr. 22951, Landberger Str. 65.

**Witwer**

53 Jahre, kinderlos, ohne Nachl., 10 1/2 W. Vermög., möchte sich mit einem mit Witwe von 38 bis 46 Jahre, Hausfrau, intelligent, etwas Verstand, weiblich, wobei berufliche Interessen, auch Kriegserfolge, die eine gut erzogene, ledig, hat, welche Witwe meinen, ist 21. Gohn heiraten kann, der mich glücklich machen kann.

Dr. 22951, Landberger Str. 65.

**Heirat**

mit besser. Herrn bis 50 Jahre (mindest. 178 groß) in Verbindung zu treten. Partner aber Pensionshausinhaber bevorzugt, da in Bad Schwanberg. Auch ein Partner in einem angenehme. Angeb. mit Bild erst. untr. Dr. 4275 an die Exp. d. G. Z.

**Grüßemeint!**

Arbeiter (u. Lande) sucht zwecks Beitritt nettes, wirtschaftlich, kluges, mit etwas Vermög. Pensionshausinhaber, jenen od. Einzeltr., bin 28 J., ergeb., 161 in groß, gesund, aufständig, und fröhlich. Gebf. Offert. erheben untr. Dr. 4275 an die Exp. d. G. Z.

**Kuchhaus Bad Wittkind**

Sonntag, den 17. September nachmittags 4 Uhr

**großer Tanz-Tee**

Abends 8 Uhr

**groß. Winterfest**

**Küten**

Sonntag, den 18. September

**Großes Militär-Konzert!**

ausgeführt von der S.-A.-Kapelle Standarte 6. Halle. Leitung: Musikinspizient M. Mohring. Anfang 8 Uhr.

**Wegelin & Hübner**

Maschinenfabrik u. Eisenlager H. G. Halle (Saale)

**Bleyle-Kleider-Anzüge-Pullover-Westen-Bosen usw.**

Fabrikniederlage bei

**H. Schnee Nachfolger**

G. Steinstraße 84

**Heirat**

geb. Herr in Leipzig, Mitte 20, wünscht sich eine liebevolle, intelligent, naturf. Wesen, sehr weiblich, mit Möbel- u. Haushaltskenntnis u. Erbschaftswissen.

Dr. 22951, Landberger Str. 65.

**Witwer**

53 Jahre, kinderlos, ohne Nachl., 10 1/2 W. Vermög., möchte sich mit einem mit Witwe von 38 bis 46 Jahre, Hausfrau, intelligent, etwas Verstand, weiblich, wobei berufliche Interessen, auch Kriegserfolge, die eine gut erzogene, ledig, hat, welche Witwe meinen, ist 21. Gohn heiraten kann, der mich glücklich machen kann.

Dr. 22951, Landberger Str. 65.

**Heirat**

mit besser. Herrn bis 50 Jahre (mindest. 178 groß) in Verbindung zu treten. Partner aber Pensionshausinhaber bevorzugt, da in Bad Schwanberg. Auch ein Partner in einem angenehme. Angeb. mit Bild erst. untr. Dr. 4275 an die Exp. d. G. Z.

**Grüßemeint!**

Arbeiter (u. Lande) sucht zwecks Beitritt nettes, wirtschaftlich, kluges, mit etwas Vermög. Pensionshausinhaber, jenen od. Einzeltr., bin 28 J., ergeb., 161 in groß, gesund, aufständig, und fröhlich. Gebf. Offert. erheben untr. Dr. 4275 an die Exp. d. G. Z.

**Wolkenstürmer**

Witwer, 53 Jahre, 1 Kind, wünscht Wiederbeziehung mit recht hübscher Dame. Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Off. untr. 1022 post. Berlin.

Obst. allein, Mann, 59, mit Wohlstand, ledig, geschäftig, ehemals Angest., nächstes Jahr Angestellter. Beste, zur Zeit erw. verabschiedet. Schrift untr. 12-20-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186

# Neues vom Tage

## Banküberfall in Gasmasten.

Am Donnerstag, 10.30 Uhr, wurde auf die Depotkassette der Kommerz- und Privatbank in der Poststraße in Altona ein Banküberfall verübt. Die Alarmglocke der Bank ertönte plötzlich schrill, und im Schaulustigsten erloschen auf einem Schritt in roter Eile die Worte „Hilfe! Überfall!“ Vor der Bank versammelten sich, wie von einem Augenblicke herbeigekommen, mehrere mit Knippen bewaffnete Nachbarn.

Als drei Männer in ruhigem Schritt die Bank verlassen und sich in immer schnellerem Tempo einem etwa in 50 Meter Entfernung auf der anderen Straßenseite haltenden Auto näherten, wurden sie von den Besetzten verfolgt. Sie schlangen sich schließend auf den Kraftwagen und fuhren schnell davon, verfolgt von einem mit einer Pistole bewaffneten Bankbeamten und einem Polizisten, die sich ebenfalls eines Kraftwagens bemächtigt hatten. Wie es heißt, sollen bei dem Überfall Gasmasten benützt worden sein.

Wie die Polizeibehörde mitteilt, ist den drei Räubern eine Raststätte, die ein Sparfassenbuck und einen heute zu Protokoll gegebenen Wechsel enthält, in die Hände gefallen. Inwet der Räuber konnten bereits verhaftet werden.

## Karl Storz erhält den Rom-Preis.



Dem bekannten Berliner Maler und Zeichner Karl Storz wurde der diesjährige Rom-Preis zuerkannt. Mit dem Preis ist ein einjähriger freier Studienaufenthalt an der Deutschen Akademie in Rom verbunden.

## Die „fliegende Familie“ kommt nach Skotland.

„Daily Herald“ meldet in großer Aufmerksamkeit, daß er mit der Mederlei des Dampfers „Lord Talbot“ eine Vereinbarung getroffen habe, wonach der Dampfer nach Angmagalit zurückkehren und die fliegende Familie Hutchison und die Besatzung des Flugzeuges, insamt acht Personen, abholen und sofort nach Skotland bringen soll. Bekanntlich hatte der Dampfer die Gebrüder an dem genannten Platz gelandet und seine Fahrt fortgesetzt. Somit hätten die Familie Hutchison und ihre Begleiter möglichweise den ganzen Winter in Dätgrönland zubringen müssen.

## Kammerjäger im Ausgleich.

Ueber den Kammerjäger Koloman von Batzky ist das Ausgleichsverfahren eröffnet worden. So merkwürdig es klingt, ist das ein Zeichen für die Verbesserung der Vermögensverhältnisse Batzky's, denn es war ihm schon der Offenbarungseid auferlegt worden, weil das Batzky'sche Vermögen insolvent war wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit abgewiesen hatte.

## Sächsishe Manöver.



Metreiterer preschen mit wichtigen Befehlen durchs Gelände Die Manöver der sächsischen Division fanden unter Leitung des Gruppenkommandeurs, General der Infanterie Daffe, unweit von Steinburg bei Wisbruff statt.

## Diebesauto der Charlottenburger Geldräuber gefunten.

Am Donnerstag mittags nach 12 Uhr wurde der von den fünf Charlottenburger Geldräubern zur Flucht benutzte Kraftwagen auf der Chaussee nach Moorlake zwischen Wannsee und Glienicke aufgefunden. Im Auto befand sich nur noch die leere Postkiste, in der das Geld aufbewahrt worden war. Es handelt sich um eine 60 x 80 Zentimeter große, grün gefirnischte Kiste mit der Aufschrift „Nummer 4 Bahnhof 6“. Von den Tätern selbst fehlt jede Spur. Es haben sich aber bereits zahlreiche Zeugen gemeldet, die die Räuber gesehen haben. An der Verfolgung des Räuberautos hatten sich drei Privatkraftwagen beteiligt. In der Verfolgungstrasse verloren sie jedoch die in talender Fahrt fliehenden Täter aus den Augen.

## Doch politische Bluttat bei Potsdam?

Die Kriminalpolizei hat im Zusammenhang mit der Erschießung des Arbeiters Meißner in Bornim bei Potsdam zwei Kommunisten, den Zimmermann Schneemann und den Arbeiter Buchholz, verhaftet. Schneemann und Buchholz waren die ersten, die die Polizei auf den Schwerverletzten aufmerksam machten. Wegen ihrer widersprechenden Angaben nahm die Polizei diese beiden Leute ins Verhör, und Schneemann gab schließlich zu, selbst den tödlichen Schuß abgegeben zu haben. Nach den Angaben der Verhafteten soll es sich dabei um einen unglücklichen Zufall gehandelt haben. Die Polizei prüft jetzt die Vorgänge nach, die sich zwischen den drei jungen Leuten, die vor dem Todesstoß in einer Kanoe beim Staffelpilz zusammensahen, abgepielt haben. Ob Meißner seine Absicht, von den Kommunisten zur M.D.A. überzutreten, bereits ausgeführt hatte, steht nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung noch nicht einwandfrei fest.

## Polizei gegen einen Mal.

Aus der Küche eines Pariser Restaurants schlangte sich ein Mal, dem das Schicksal bevorsteht, in einer Stunde „Mal grün“ zu sein, in den Speisesaal und suchte „Schutz“ an den Weinen einer jungen Dame. Diese schrieb auf: „Eine Schlange“ und ergriff die Flucht. Eine Panik brach aus, alle hielten zum Ausgang. Fische fielen um, Fische fielen auf die Erde, in dem Getränke wurde ein junges Mädchen nicht unerheblich verletzt. Schließlich riefte die Polizei an. Sie fand aber nur ein vollkommen geleertes und — verwitertes Vokal, in dem sich die Kellerer bemühten, einen

beretzt, dem angeblichen Kriegsgefangenen Dekar Daubmann von Einbinden eine Million Franken zu geben, wenn ihn der Franzose gelinkt, daß er ein französisches Eile im Mutterland oder in den Kolonien zurückgeholt worden ist.

## Hiniger Fußballkampf.

In Temesvar (Rumanien) kam es anlässlich eines Fußball-Wettspiels zu wüsten Ausschreitungen, die sich das Publikum gegen eine von ausländischen Einwohnern als Sieger aus dem Wettkampf hervorgegangene Mannschaft zuleiden kommen ließ. Die Gäste wurden verprügelt und teilweise mit Messern bedroht, so daß mehrere in schwerverletztem Zustande in die Krankenhäuser überführt werden mußten.

## Selbstmord eines leidenden künftigen Verwaltungsbearbeiters.

Einer der leidenden Beamten der Buppertaler Staatsverwaltung, der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Rechnungsabteilungsleiter Garbe, hat am Donnerstag in einem Eberfelder Straßentankhaus durch Erhängen seinen Leben ein Ende bereitet. Garbe, der auch in der Kombo, dem Verband der Kommunalbeamten u. Angestellten Preußens, eine führende Rolle spielte, war vorgeworfen worden, sich an Verbandsgeheimnissen vergangen zu haben, und zwar in Höhe von 15000 Mk. Garbe hatte daran erklärt, habe lediglich Darlehen in dieser Höhe aus eigenem Ermessen, aber im Bereich seiner Befugnisse vergeben. Allerdings waren für diese Summen keine einmündigen Unterlagen zu beschaffen. Es war gegen Garbe ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden und auch der Staatsanwalt hatte ein Ermittlungsverfahren eröffnet. Garbe, der darauf einen Verenzulassungsbuch erlitten hätte, sollte sich am kommenden Sonntag in Wien in einem Verhörverfahren einfinden und sich des räumlich weitaus eingeleitet worden und auch der Staatsanwalt hatte ein Ermittlungsverfahren eröffnet. Garbe, der darauf einen Verenzulassungsbuch erlitten hätte, sollte sich am kommenden Sonntag in Wien in einem Verhörverfahren einfinden und sich des räumlich weitaus eingeleitet worden und auch der Staatsanwalt hatte ein Ermittlungsverfahren eröffnet.

Außer der Führung der weiblichen Kombo hatte er auch das Amt des Zweiten Vorsitzenden des preussischen Gesamtverbandes inne.

## Schwierige Aufräumungsarbeiten in Algerien.

Ueber das Eisenbahnunglück bei Tlemcen lagen auch in der Nachtstunden des Donnerstags nur wenige ergänzende Meldungen vor. Die Aufräumungsarbeiten sind noch in vollem Gange. Beim französischen Kriegsministerium erfuhr man um die Mittagszeit, daß bisher 55 Tote und 288 Verletzte geborgen waren. „Sauer“ berichtet hingegen nach wie vor von 120 Toten, die zum Teil noch unter den Trümmern liegen. Der Zugführer des Unglückszuges, der sich unter den Überlebenden befindet, erzählt, daß er in einer scharfen Kurve plötzlich bemerkt habe, wie sich die Lokomotive auf die Seite gelegt habe und in den Abgrund gestürzt sei. Eine einen Augenblick zu verlieren, sei er dann selbst aus dem Wagen gesprungen und in den Abgrund gestürzt, so daß er nur mit geringen Quetschungen davon gekommen sei.

Zwischen Tlemcen und der Unglücksstelle verkehren seit Donnerstag vormittag ununterbrochen Hilfszüge, die die Verletzten in das Dorf bringen, wo ihnen die erste Hilfe zuteil wird. Die Unglücksstelle selbst bietet nach Berichten von Augenzeugen einen geradezu entsetzlichen Anblick. Abgerissene Stiefelbänke, Knochengerüste und Gesteine liegen bunt durcheinander. Aus den zertrümmerten Wagen dringt ununterbrochen das Schreien und Wehklagen der Opfer, die wie in einem Schachbrett zwischen den Schenkel eingeklemmt liegen.

## Zerhörer für Labat.

Die italienische Regierung hat sich bereit erklärt, von Griechenland als nächste Ratifizierung für alle griechische Zerhörer, die auf italienischen Schiffen abgebaut werden, Zauf anzunehmen. Die griechische Regierung wird die nächste Zahlung in Höhe von 100.000 Pfd. mit einer größeren Zahlabfindung begleichen.

Mal einzulangen, der einen Schaden von anderthalb 1000 Frank anrichtet hat, die nicht bezahlten Speisen nicht gerechnet.

## Trogt in der Tischehoffenwalei.

Nachdem Trogt sich verpflichtet hat, sich in der Tischehoffenwalei in keiner Weise mit Politik zu befassen und nach höchstens zwei Monaten das Land wieder zu verlassen, hat er die Erlaubnis zur Einreise in die Tischehoffenwalei erhalten und wird am 15. September die Reise nach Bad Pyram anantren.

## Frau v. Jhne's Sammlung unter Polizeischutz

Für die nunmehr am heutigen Freitag stattfindende Versteigerung der Sammlung v. Jhne sind geteilt im Hause der Frau v. Jhne, in der Viktorienstraße 12, die Versteigerung hat, für die von der Polizei entsprechende Maßnahmen getroffen worden waren.

Polizeistreifen patrouillierten vor dem Gebäude, während sich in den Räumen selbst Kriminalbeamte unter den zahlreichsten Schaulustigen und Händlern bewegten. Bis 12 Uhr mittags hatten sich etwa 200 Personen zur Besichtigung der zahlreichen Kunstgegenstände eingefunden. Ingesamt handelt es sich um 1100 Wertgegenstände, die zur Versteigerung kommen. Zu irgendwelchen Zwischenfällen ist es bei der Vorbereitungszeit nicht gekommen.

## Schweres Motorradunglück.

In der Nähe von Neumarkt in der Oberpfalz fuhren gestern abend zwei Motorradfahrer in voller Fahrt aufeinander. Beide Fahrer erlitten so schwere Verletzungen, daß sie im Krankenhaus Neumarkt starben. Die Begleiter des einen Fahrers erlitten einen schweren Verletzung, während der Begleiter des anderen Fahrers mit einer Gliedwunde davontam.

## Daubmann fordert rasche Aufrklärung.

In diesen Tagen ist Dekar Daubmann persönlich im hiesigen Amt vorstellig geworden, mit der Bitte, möglichst schnell eine Aufrklärung seiner Sache durchzuführen. Daubmann erhielt die Zusage, daß das Auswärtige Amt nochmals in einer Sondernote an die französische Regierung herantritt, worin er, der vor allem die Bitte Daubmanns um Festlegung eines Vorkalenders im Fort Konstantine in Alger weitergeleitet wird.

## Eine Million für Daubmann, wenn...

Eine Gruppe französischer Nationalsozialisten ist nach Pariser Blättermeldungen

# Junno ist nicht zu schlagen,

denn wir geben dieser beliebten Josetti-Cigarette das Beste mit.

## Jeder Kenner genießt

# Junno's

### Wohlgeschmack,

erfreut sich am köstlichen Aroma, lobt ihren Tabak und schätzt ihr volles Format.

Eigenschaften, die aufrecht zu erhalten den Ausschluß von Wertmarken, Gutschein und Stickerien verlangen.

## Junno siegt Zug um Zug!





Sportvereine — Javotti.

Das am Sonntag 16 Uhr auf dem Javotti-Sportplatz stattfindende Wettbewerbsfest...

Jugend-Fuß- und Handball.

Nachdem nun auch der Großteil der Verganheit angeht, steigt am Sonntag der zweite Verbands-Spieltag mit genau 40 Spielen...

Am Sonntag, 17. September, nachmittags 3 Uhr.

Kennnen zu Halle.

Mit erfreulicher Energie haben der Eiskühn-Club...

1. Bernhard Reie Erinnerungsjahre (M. B. Gehr, 750 Mark, 2000 Meter). Die Entschiedenheit...

2. Preis von Hohenturm (1150 Mark, 2000 Meter). Die beste Gatterpferde...

3. Oberst-Kennnen (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

4. Preis von Trotha (1150 Mark, 2000 Meter). Nach dem Rennplan...

5. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

6. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

7. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

8. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

9. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

10. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

11. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

12. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

13. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

14. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

15. Preis von Zwickau (1150 Mark, 2000 Meter). Die besten Pferde...

Deutscher Reiter im Hohenstein...

Der Deutsche Reiter im Hohenstein wurde der Preis...

Das deutsche Reiter-Jugend-Meistertreffen...

Die Westfalenhalle in Dortmund ist am besten...

Handball-Punktspiele.

Die besten Handball-Punktspiele...

Bereinsnachrichten.

Sportvereine...

Deutscher Turnverein „Jahn“ Halle

Das Turnfest am Sonntag...

Das Turnfest am Sonntag...

Das Turnfest am Sonntag...

Das Turnfest am Sonntag...

Handball-Punktspiele.

Die besten Handball-Punktspiele...

Die besten Handball-Punktspiele...

Die besten Handball-Punktspiele...

Die besten Handball-Punktspiele...

ASCHACH

Stellung der Schachaufgabe.

Die Schachaufgabe...

aus der Stadt Halle

Ne kleiner Herrtum.

„Ne, Millern, guden Se bloß das Wächen da wärdn; wenn meine Kinner zu rumloosen wärdn, isch wärdie ichen uff'n Drapp bring'n.“

„Ne, Millern, guden Se bloß das Wächen da wärdn; wenn meine Kinner zu rumloosen wärdn, isch wärdie ichen uff'n Drapp bring'n.“

„Ne, Millern, guden Se bloß das Wächen da wärdn; wenn meine Kinner zu rumloosen wärdn, isch wärdie ichen uff'n Drapp bring'n.“

„Ne, Millern, guden Se bloß das Wächen da wärdn; wenn meine Kinner zu rumloosen wärdn, isch wärdie ichen uff'n Drapp bring'n.“

Lehren der Kriminalstatistik.

Wie kann die Kriminalität herabgemindert werden?

In nachfolgenden geben wir einem Fachmann auf kriminalwissenschaftlichem Gebiet Gelegenheit, über immer aktuelle Fragen zu sprechen...

Die Kriminalstatistik ist eine der wichtigsten Erkenntnisquellen der Kriminalpsychologie...

Über hier kommt es nur darauf an, die Bedeutung der allgemeinen Kriminalstatistik zu zeigen...

Verüffentlicht man dies alles, dann allerdings wird man reiche Ausbeute finden. Der Beweiswert eines großen Zahlenmaterials ist bekannt...

Die Eigentumsdelikte finden die höchste Steigerung im Herbst und Winter. Die Diebstahl- und Diebstahlbetrübe...

Nach jedem Kriege steigt die Ziffer der Morde stark. Während 1918 zum Beispiel nur in 48 Fällen auf Todesstrafe erkannt worden ist...

Die Kriminalität, die in den Jahren nach Beendigung der Inflation erheblich zurückgegangen war, ist jetzt wieder im Steigen begriffen...

Wie aber kann vorgebeugt werden und bei welchen strafbaren Handlungen? Bei den Eigentumsdelikten, Diebstahl und Betrug...

Der Fraktionsführer der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft Dr. jur. Hans Hirsch.



Als die Bürgerliche Arbeitsgemeinschaft am Ende des Jahres 1929 in das Stadtparlament eintrat, wurde Reichsanwalt Dr. Hirsch ihr Führer...

Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer.

Am Mittwoch 21. Sept., vorm. 11.15 Uhr, findet eine öffentliche Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer zu Halle in ihrem Sitzungssaal...

Jeder 25. Besucher erhält ein Geschenk auf der Wirtschaftsmesse.

Die Zeitung der Wirtschaftsmesse, die den Eintrittspreis für lohnende Volkstage von 50 auf 25 Pfennig herabgesetzt hatte, hat sich infolge des außerordentlich starken Besuches...

30 Paar Schuhe in Diebstahänden.

Am Donnerstag, in den Vormittagsstunden, wurde in der Parkfußherstraße von einem dort haltenden Wollwagen ein großes Paket mit 30 Paar Schuhen Inhalt einmündet...

Heute beginnt: Im Todesgefängnis der Tscheka von Packosch

Schlenke Trotha. Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterdegel der Schlenke Trotha, beträgt 1,14 Meter...

Advertisement for Sunlight Soap and Lux Soap, featuring product images and text: 'Sammeln Sie die Gutscheine von: SUNLICHT SEIFE LUX SEIFENFLOCKEN...'









Ein deutliches Industrie-Messias.

Am Beginn des Jahres 1933 lag ein Messias für den deutschen Industrie aus, das in schmerzhafter Fahrt an über liegende ausländische Mächte anlegen wird, um deutsche Erzeugnisse und deutsche Arbeit vorzuführen und anzubieten. Der Messias ist der Aufruf zu nationaler Arbeit, der in der ersten Hälfte des Jahres 1933 in die deutsche Industrie einströmen wird. Die Organisation soll so durchgeführt werden, daß sich selbst kleinste Firmen an dieser Förderung der Industrie beteiligen können. Der Verein der nationalen Kleinindustriellen in Baden, Württemberg, erteilt interessierten Firmen auf Anfrage nähere Auskunft.

Zagungsverföhrung für Automobilisten.

Die Württembergische Feuer- und Versicherungs-A.G. Stuttgart, hat die Schöpfung von Zagungsverföhrung für Automobilisten beschlossen. Der Vertrag wird im Oktober abgeschlossen. Er ist mit dem Geschäftsjahr 1934 in Kraft. Die Versicherung ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1934. Der Beitrag beträgt für den Fahrer 1000 RM, für den Beifahrer 500 RM. Die Versicherung ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1934. Die Versicherung ist für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1934.

Verkehrsminister-Verordnungen Eisenbahnen.

Die Reichsregierung hat am 15. September 1933 folgende Verordnungen erlassen: 1. Die Eisenbahnen sind verpflichtet, den Reisenden einen besonderen Platz zu reservieren. 2. Die Eisenbahnen sind verpflichtet, den Reisenden einen besonderen Platz zu reservieren. 3. Die Eisenbahnen sind verpflichtet, den Reisenden einen besonderen Platz zu reservieren. 4. Die Eisenbahnen sind verpflichtet, den Reisenden einen besonderen Platz zu reservieren.

Ausblick auf den Außenhandel in der zweiten Jahreshälfte.

Das Institut für Konjunktur- und Wirtschaftsforschung hat in seinem Wochenbericht über den Ausblick auf den deutschen Außenhandel für die zweite Hälfte des Jahres 1933. Als ein Entlastungsmoment wird der günstige Ausfall der Ernte angesehen, der aller Voraussicht nach nur eine geringe Einbuße an Getreide notwendig machen wird. Auch bei den übrigen Lebensmitteln ist mit einer Abnahme der Einfuhr gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu rechnen, da inzwischen eine Reihe von Abrechnungen wirksam geworden ist.

Die Ausrichtung der Rohstoffkäufe wird folgendermaßen charakterisiert: Auf der Einfuhrseite der deutschen Handelsbilanz wird ein Anstieg um ein bis zwei Prozent zu erwarten sein. Die deutsche Einfuhr dagegen, die um überwiegender Teil aus industriellen Fertigerzeugnissen besteht, wird sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöhen. Die deutsche Einfuhr dagegen, die um überwiegender Teil aus industriellen Fertigerzeugnissen besteht, wird sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöhen.

Stückzahl des Ausfuhrzuges.

Die deutsche Handelsbilanz schließt im August mit einem Ausfuhrüberschuss von 97 Mill. RM. gegenüber 63 Mill. RM. im Juli ab. Die Einfuhr, die im August 311 Mill. RM. betrug, ist gegenüber dem Vormonat um 24 Mill. RM. zurückgegangen. Der stärkste Anstieg in diesem Rückgang haben mit einer Abnahme um 24 Mill. RM. die Lebensmittel, deren räumliche Einfuhr aus England und Australien zu erwarten war.

Vertröpfung der Gesamtanfuhr um etwa 10 Prozent ist jedoch beizubehalten. Die folgende Tabelle zeigt den durchschnittlichen Preisindex des Ausfuhrerzeugnisses um 2 Prozent; der Preise nach dem Kaufkraftparitätensystem um 1 Prozent) zugenommen. Saisonmäßig hätte jedoch mit einer stärkeren Steigerung der Einfuhr gerechnet werden müßte. Die bei der Verzögerung und einigen anderen festzulegen durchgeht; in der Gesamtanfuhr wird diese Steigerung ausgeglichen durch einen mittleren Rückgang der Einfuhr von Eisenwaren und Maschinen nach Nordamerika.

Borfig-Colomoto-Werte bis Sommer 1933.

Die Borfig-Colomoto-Werte im 6. m. B. in Berlin-Lage, die gegen Ende 1930 mit 1 Mill. RM. festgelegt wurde, sind bis zum Sommer 1933 auf 2,5 Mill. RM. gestiegen. Die Werte sind bis zum Sommer 1933 auf 2,5 Mill. RM. gestiegen. Die Werte sind bis zum Sommer 1933 auf 2,5 Mill. RM. gestiegen.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Table with 4 columns: Location, Value, Date, and other details. Includes entries for Berlin, Hamburg, and other cities.

Goldplandbriefe wertlos. Amliehen Berlin, 18. September

Table with 4 columns: Location, Value, Date, and other details. Includes entries for Berlin, Hamburg, and other cities.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Verkehrsmittel der Eisenbahnen.

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.

Im Todesgefängnis der

Die Eisenbahnen haben im August 1933 einen Umsatz von 1,2 Milliarden RM. erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen. Der Umsatz ist gegenüber dem Vormonat um 10 Prozent gestiegen.